

Türrschmidtstr. 3, Berlin - 3.0G.

## Planfreigabe (nur gültig in Verbindung mit beiden Unterschriften)

Architekt Bauherr

Alle Pläne sind mit den Fachplanern (Statik, Haustechnik) abzustimmen. Lage der Wasser-, Abwasser-, Löschwasser- und Elektroleitungen sind zu beachten. Kernbohrungen sind vor Ausführung durch Haustechnik und Architekten freizugeben.

nd zu beachten. Kernbonrungen sind vor Ausfuhrung durch Haustechnik und Architekten freizugeben.

Sämtliche Angaben über tragende Bauteile sind vor Ausführung mit der Statik abzugleichen und zu überprüfen. Alle tragenden und konstruktiven Bauteile müssen nach geprüfter statischer Berechnung hergestellt werden.

Die Auflagen der Baugenehmigung, des Denkmalamtes, des Holzschutzgutachten und des Bodengutachtens sind genaustens zu prüfen.

Die in den Details festgelegten Dimensionierungen der Wärmedämmung sind mit den Angaben im Wärmeschutznachweis (EnEv-Nachweis) zu überprüfen und Unstimmigkeiten sind vor Ausführung bei der Bauleitung anzuzeigen.

Pläne sind nur gültig in Zusammenhang mit geprüften und durch den Architekten freigegebenen Schalplänen.

WANDAU	FBAUTEN
soweit ni In Treppe Oberfläc	Nand- und Deckenoberflächen gilt die Oberflächenqualität Q2 icht ausdrücklich anders gefordert. enräumen, Fluren, allgemeinen Gängen gilt die henqualität Q2 soweit nicht ausdrücklich anders gefordert. aben des Brandschutzkonzeptes sind umzusetzen. Für den
	on Elektroschaltern und Steckdosen sind die Anforderungen ar ndschutz zu beachten und diese versetzt anzuordnen.
WAN 200	100/250mm GKBi-Wand, 2-la- gige Beplankung je Seite, Fa. Knauf o. glw., -Leitungsführung beachten- Oberflächen streichfertig, 100mm Wände mit CW 50 250mm Wände mit CW 100 -soweit nicht ausdrücklich anders gefordertim Bereich der WC's sind verstärkte Ständer einzubauen -Trockenbauständer zwingend in Absprache mit Architekten einbauen in Feuchträumen: -Fliesen gemäß gesondertem Fliesenplan!- Für alle innenliegende Feuchträume gilt (HWR, Bad):
	Türen mit Lüftungsschlitz von 150 cm2 vorsehen, inkl. 2 Lüftungsgitter, sofern nicht ausdrücklich anders gefordert - Bemusterung mit Architekten
WAN 150	GKB-Wand, Wohnungstrennwand, 2-lagige Beplankung je Seite, Fa. Knauf o. glw., Oberflächen streichfertig, Fa. Knauf W115 F90A Mindestschallschutz nach DIN 4109-1 ist mindestens einzuhalten
WAN 220	Kalksandsteinmauerwerk tragend (nach Angaben der Statik), Mörtelputz Oberfläche Q2
WAN 230 WAN 240	Porenbeton, (nach Angaben der Statik)
	Stahlbeton (nach Angaben der Statik)
WAN 245	Stahlbeton, als Sichtbeton Klasse 2, SHK 3; Lage, Art und Ausführung der Konen und Ankerlöcher und Oberflächenqualität vgl. auch gesonderter Angabe und Detailzeichnung Architekt und Statik
WAN 300 WAN 310	, 3
Wände	indirekte Beleuchtung im Installationsbereich (z.B. hinter HK's) müssen geputzt und
	en sein, bevor Installationsrohre angebracht werden!
FB 100	15mm Industrieparkett HKL auf Kleber 40mm Z25 Zementheizestrich 15mm Heizrohr 20mm Tackerplatten 40mm Trittschalldämmung 200mm Stahlbetondecke, Unterseiten in Q2 gespachtelt und deckend gestrichen im Farbton weiß oder gem. Angabe Bauherr
FB 110	15mm Industrieparkett HKL auf Kleber 40mm Z25 Zementheizestrich 15mm Heizrohr 30mm Tackerplatten 70mm EPS WLG 035 Dämmung 200mm Stahlbetondecke 100mm Tektalan mit 80mm Mineralwolle WLG 035, Unterseiten deckend gestrichen im Farbton weiß oder gem. Angabe Bauherr Alle sichtbaren Tektalanstirnsetien mit deckenden Aluminiumabschlussprofile sauber anarbeiten.
FB 120	mm Estrichanstrich 50mm Zementestrich mm Bitumendichtung mit Gewebe, an den aufgehenden Betonwänden bis OK Estrich unter Mauerwände durchführen mm Stahlbetonsohle flügelgeglättet 50mm Sauberkeitsschicht
FB 121	mm Estrichanstrich 50mm Zementestrichmm Bitumendichtung mit Gewebe, an den aufgehenden Betonwänden bis OK Estrich unter Mauerwände durchführenmm Stahlbetonsohle flügelgeglättet 100mm Styrodur WLG 035 50mm Sauberkeitsschicht
FB 130	10mm Fliesenmm Abdichtung 40mm Z25, Zementheizestrich 15mm Heizrohr 20mm Tackerplatten 40mm Trittschalldämmung 200mm Stahlbetondecke, Unterseiten in Q2 gespachtelt und deckend gestrichen im Farbton weiß oder gem. Angaben Bauherr
FB 150	50 mm extensive Begrünung Gewebe 25mm Wasserspeichermm 2 lagige bitum. Abdichtung gem. DIN 255-140mm EPS WLG 035 Gefälledämmungmm 1 bitum. Abdichtung 240mm Stahlbetondecke gespachtelt + geweißt
FB 160	60 mm Terrassenholz Merbau oglw. / Steinplatten 10mm Gummischrotmatte mm 2 lagige bitum. Abdichtung gem. DIN 190 - 130mm EPS WLG 035 Gefälledämmung mm 1 bitum. Abdichtung 200mm Stahlbetondecke gespachtelt + geweißt

D 10% Stahlbetondecke in Q2 Qualität spachteln,
Oberfläche deckend weißen

D 106 wie D 105 jedoch in Q3 Qualität

D 110 Stahlbetondecke KG unterhalb des
Wohnhauses,
10 cm Tektalan WLG 035, deckend weißen. offene
Stirnseiten mit deckenden Aluminiumschienen versehen.
Alu Abschlüsse ebenfalls deckend weißen.

D 141 Sichtbeton, Klasse 2, SHK 3

D 151 abgehängte GKBI Decke, 2 lagig gespachtelte und
deckend gestrichene Oberfläche in Q3 Qualität.

SONSTIGES

- Fußböden

Fußböden schallentkoppelt zu Wand ausführen Dauerelastische Fugen mit Antipilzsanitärsilikon, im Streichbereich mit Antipilzacryl ausführen, soweit nicht anders verordnet Alle Trockenbauwände im Feuchtbereich wie WCs, Bäder und Küchen mit zementgebundenen Platten ausführen: - Für alle innenliegende Feuchträume gilt (HWR, Bad...): Türen mit Lüftungsschlitz oder Bodenspalt von 150 cm² vorsehen; inkl. 2 Lüftungsgitter, sofern nicht ausdrücklich anders gefordert; Bemusterung mit Architekten Alle Fliesenuntergründe aus Gipsplatten sind mind. doppellagig mit versetzten Fugen zu beplanken Bitte bei der Leitungsführung unbedingt die Fußböden, Decken und Wandbereiche, in denen Trockenbauwände oder sonstige Einbauten vorgesehen sind, von sämtlichen Leitungen freihalten. Leitungsführung nur in Absprache mit dem Architekten! grundsätzlich mit Verstärkungsbohlen zu versehen sind von den ausführenden Firmen aufzumessen!

Trockenbauwände hinter WC's, Küchenschränken, Handläufen sind grundsätzlich mit Verstärkungsbohlen zu versehen
 Brüstungshöhen sind gemittelte Masse von OKFFB gemessen, sie sind von den ausführenden Firmen aufzumessen!
 Sämtliche Öffnungen in Brandschutzrelevanten Bauteilen sind entsprechend der geforderten Qualität fachgerecht und oberflächenbündig in gleicher Endoberfläche wie flankierende Bauteile zu verschließen
 Abdeckungen von Durchdringungen (Heizungsrohre etc.) mit metallischer Abdeckung nach Bemusterung des Architekten

Materialübergänge stets dauerelastisch herstellen
 ACHTUNG: Unbedingt die Baubeschreibung der Wohnungskäufer und

die Baugenehmigung beachten!

Kunststofffenster Kunststofffenster, Gesamtfenster < 1	Farbe dunkel, 3 fach Verglasung, Glas mit Wärmedurchlass < 0,7 W/qm K,
Fensterbänke au Aluminium-Fens natur	սßen։ terbänke, pulverbeschichtet, im Farbton der Fenster, alternativ Titan-Zink Blech
0 0	- und Zimmertüren gemäß Türliste. Die Öffnungen sind entsprechend winkelgenau herzustellen.
0 0	ngstüren: Türblätter mit glatter ebener Oberfläche, Eichefurnier, geradlinige in silber matten Metall gem. Angabe Architekten

mind. 2-lagige Beplankung; freie Wandecken mit verstärkten Profilen;

Brandschutzgutachter ausführen (gleiches gilt für die Wohnungstrennwände)

Schwellen:
soweit nicht anders vorgegeben Eichenholz, 3-fach klar lackiert

Sockelleisten
MDF, unprofiliert, 58mm, mattweiss, Kanten gerundet oder gefast, alle Ecken und Kanten auf Gehrung herstellen

Fliesen:
Fliesen der Bäder gem. Fliesenplan Architekten

Sockelfliesen:
Im Fliesenbereich, wo keine Wandfliese vorhanden sind:Sockelfliese 6cm hoch aus Wandfliese

Materialien wie z.B. Mineralwolle Schmelzp. >1000 Grad, ggf. Promat usw. gem. Angaben

Schornsteinummantelung/Schacht gem. Angaben des Schornsteinfegers; Schächte mit geeigneten

Meterpunkte sind von der Rohbaufirma in Absprache mit der Bauleitung festzulegen und mit einem roten Meterpunkt an 3 Positionen je Geschoß zu markieren!

Eine Übereinstimmung mit den Schal-und Bewehrungsplänen sowie mit dem amtlichen Lageplan ist unbedingt sicherzustellen, andernfalls ist der Architekt sofort zu benachrichtigen!

Brüstungshöhen und Öffnungsmaße beziehen sich immer auf OKFF.

Alle Maße und Angaben sind örtlich zu prüfen! Alle Angaben sind den zur Verfügung gestellten Planunterlagen entnommen, eine Gewähr auf Richtigkeit wird nicht übernommen. Maße beziehen sich auf ein innenseitiges Aufmaß! Flächenangaben sind reine Grundflächen und keine Wohnflächen nach DIN!

B 02.12.2022 Anpassung Schächte C 08.12.2022 Anpassung Höhenkoten D 07.04.2023 Anpassung Trockenbau gemäß TGA E 17.04.2023 Wegfall einiger Trockenbauwände gemäß Vertrieb Anpassung Balkonbreite Nordseite Ergänzung Maßketten Trockenbau H 18.06.2024 Änderung Grundriss WE 15 gem. Vertrieb  K L	Α	25.11.2022	Ausführungsplanung
D 07.04.2023 Anpassung Trockenbau gemäß TGA  E 17.04.2023 Wegfall einiger Trockenbauwände gemäß Vertrieb  G 06.06.2024 Anpassung Balkonbreite Nordseite  Ergänzung Maßketten Trockenbau  Änderung Grundriss WE 15 gem. Vertrieb	В	02.12.2022	Anpassung Schächte
E 17.04.2023 Wegfall einiger Trockenbauwände gemäß Vertrieb  G 06.06.2024 Anpassung Balkonbreite Nordseite  Ergänzung Maßketten Trockenbau  Änderung Grundriss WE 15 gem. Vertrieb	С	08.12.2022	Anpassung Höhenkoten
F 06.06.2023 Anpassung Balkonbreite Nordseite G 06.06.2024 Ergänzung Maßketten Trockenbau Änderung Grundriss WE 15 gem. Vertrieb	D	07.04.2023	Anpassung Trockenbau gemäß TGA
G 06.06.2024 Ergänzung Maßketten Trockenbau  Anderung Grundriss WE 15 gem. Vertrieb  J Page 1. J.	E	17.04.2023	Wegfall einiger Trockenbauwände gemäß Vertrieb
H 18.06.2024 Änderung Grundriss WE 15 gem. Vertrieb	F	06.06.2023	Anpassung Balkonbreite Nordseite
I J	G	06.06.2024	Ergänzung Maßketten Trockenbau
	Н	18.06.2024	Änderung Grundriss WE 15 gem. Vertrieb
	ı		
K L	J		
L	K		
	L		
	NI.		

OKFF = Oberkante Fertigfußboden
OKRB = Oberkante Rohfußboden

= Oberkante Fertigfußboden

= Oberkante Rohfußboden

ACHTUNG: Bei Rohfußböden ist der höchste Punkt der jeweiligen Höhenebene zu ermitteln und für weitere Höhen maßgebend

L = Lüftung

V = Heizungsvorlauf

R = Heizungsrücklauf

BRH= Brüstungshöhe ü.OKFF

st der höchste
ne zu ermitteln
end

Sichtbetonoberfläche bis
zur nächsten Querwand,
FB, Decke mit einheitlich
hellgrauer, stahlglatter
W = Warmwasser
W = Wasser
A = Abwasser
Sichtbetonklasse 2, SHK

FDB Fußbodendurchbruch

DDB Deckendurchbruch

3 soweit nicht anders

WDB Wanddurchbruch

OKFF -0,02 = +35.43 ü. NHN

TÜRRSCHMIDT 3 UG Geschäftsführer Tunay Fitzner

HK = Heizkörper

Industriestr. 36-37
12099 Berlin

ARCHITEKT

ingenbleek + kern Architektur gmbh
crellestr. 29/30 - 10827 berlin

ingenbleek + kern Architektur gn
crellestr. 29/30 - 10827 berlin
fon 030-893 865 40 www.office33.de
fax 030-893 865 29 ingenbleek@office33.de

LEUPOLD INGENIEURBÜRO
Ebereschenallee 51, 14050 Berlin
fon 030-301 27 479
fax 030-301 27 504

GEZEICHNET
P.I., L.I.

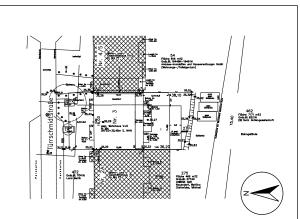
 MASSTAB
 PLANNUMMER

 1:50
 TÜR-AP-GR-3OG

 BLATTGRÖSSE
 DATUM

 A 0
 19.06.2024

PLANINHALT
Grundriss 3. Obergeschoss



Lichtenberg Flur 513
Flurstück 277

PROJEKT

ROJEKT
TÜRRSCHMIDT Str. 3
10317 Berlin